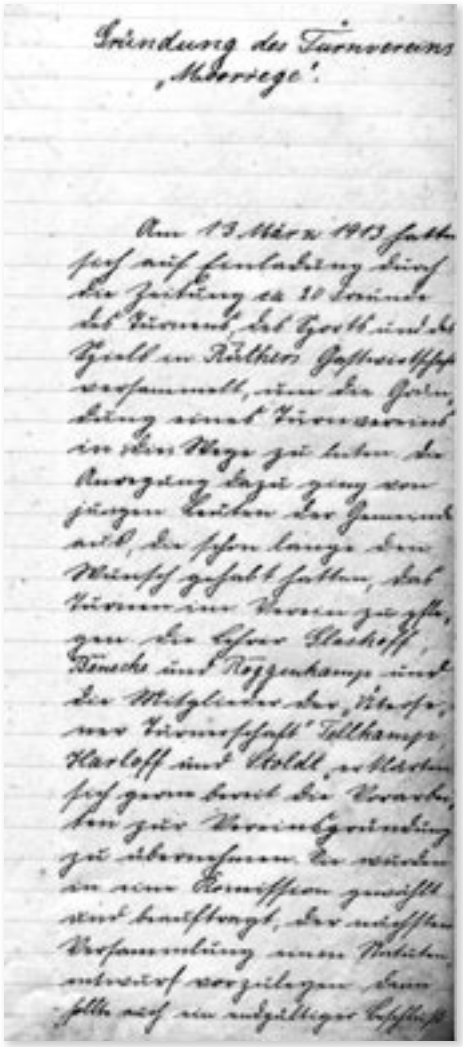
Turnverein Moorrege von 1913 e.V.

CHRONIK

Impressum

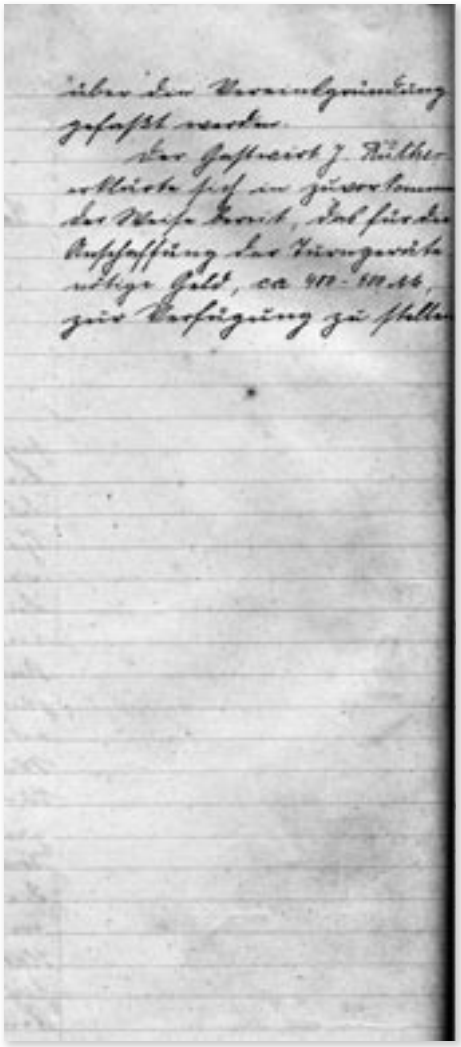
Herausgeber:	TV Moorrege von 1913 e.V. Quellenweg 26 · 25421 Pinneberg Tel.: 0 41 01 / 6 11 87 · www.turnverein-moorrege.de
Satz & Druck:	Graphische Werkstatt Uetersen GmbH Wedeler Chaussee 11 · 25436 Moorrege Tel.: 0 41 22 / 92 76 0 · boernerdruck@t-online.de
Redaktion:	Hans-Peter Stüben Quellenweg 26 · 25421 Pinneberg
Auflage:	150 Exemplare
Gedruckt auf:	Inhalt: Stora Enso Art 135 g/m² Umschlag: Stora Enso Art 250 g/m²

Gründungsprotokoll

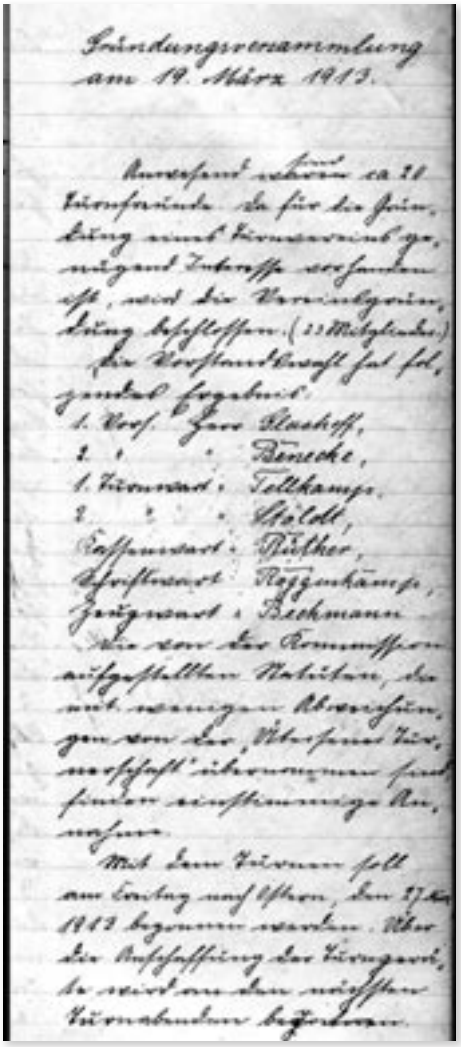


Gründung des Turnvereins Moorrege.

Am 13. März 1913 hatten sich auf Einladung durch die Zeitung ca. 20 Freunde des Turnens, des Sports und Spiels in Rüthers Gastwirtschaft versammelt, um die Gründung eines Turnvereins in die Wege zu leiten. Die Anregung dazu ging von jungen Leuten der Gemeinde aus, die schon lange den Wunsch gehabt hatten, das Turnen im Verein zu pflegen. Die Lehrer Glashoff, Benecke und Roggenkamp und die Mitglieder der „Üterser Turnerschaft“ Tellkamp, Harloff und Stoldt erklärten sich bereit die Vorarbeiten zur Vereinsgründung zu übernehmen. Sie wurden in eine Kommission gewählt und beauftragt, der nächsten Versammlung einen Statutenentwurf vorzulegen. Dann sollte auch ein endgültiger Beschluss über die Vereinsgründung gefasst werden.



Der Gastwirt J. Rüther erklärte sich in zuvorkommender Weise bereit, das für die Anschaffung der Turngeräte nötige Geld, ca. 400 – 500 M, zur Verfügung zu stellen.



Gründungsversammlung am 19. März 1913.

Anwesend sind ca. 20 Turnfreunde. Da für die Gründung eines Turnvereins genügend Interesse vorhanden ist, wird die Vereinsgründung beschlossen (23 Mitglieder). Die Vorstandswahl hat folgendes Ergebnis:

1. Vors.	Herr Glashoff
2. Vors.	Herr Benecke
1. Turnwart	Herr Tellkamp
2. Turnwart	Herr Stoldt
Kassenwart	Herr Rüther
Schriftwart	Herr Roggenkamp
Zeugwart	Herr Beckmann

Die von der Kommission aufgestellten Statuten, die mit wenigen Abweichungen von der „Uetersener Turnerschaft“ überrnommen sind, finden einstimmige Annahme. Mit dem Turnen soll am Freitag nach Ostern begonnen werden. Über die Anschaffung der Turngeräte wird an den nächsten Turnabenden beraten.

Vereinsfahne

1. Die Geschichte des TVM, den Protokollen entnommen

13.03.1913 Zu ersten Vorgesprächen zwecks Gründung eines Turnvereins treffen sich in „Rüthers Gasthof“ in Heidrege etliche Turnbegeisterte aus Moorrege, Heidrege und Uetersen. Die Lehrer Otto Glashoff, H. Benecke, Fr. Roggenkamp und die Mitglieder der Uetersener Turnerschaft Heinrich Tellkamp, Wilhelm Harloff, Wilhelm Stoldt übernehmen die Vorarbeiten. 31 Anwesende unterschreiben eine vorläufige Beitrittserklärung.

19.03.1913 Gründungsversammlung mit 23 Mitgliedern. Erstes Turnen am 27. März 1913. Zwecks Gerätebeschaffung sollen Anträge an die Gemeinde und den Kreis gestellt werden (aus Mitteln der Jugendpflege). Gastwirt Rüther stellt leihweise 400 Mark zur Verfügung.

12.07.1913 Turnratssitzung mit gemütlichem Beisammensein im „Jagdhaus“.

13.06.1914 Letzte Generalversammlung vor dem 1. Weltkrieg. Während des gesamten Krieges wurden regelmäßig Versammlungen einberufen, der Turnbetrieb aufrechterhalten und Veranstaltungen durchgeführt.

1919 Wiederaufnahme eines regen Vereinslebens.

09.07.1920 Gründung einer Damenriege.

1920 (Pfingsten) Einweihung des Gedenksteins zu Ehren der im Krieg gefallenen Mitglieder im Garten von „Rüthers Gasthof“.

02./03.06.1923 10-jähriges Stiftungsfest, verbunden mit der Fahnenweihe. Eintritt: Damen 2000 M, Herren 3000 M, Gesamteinnahme 1.396.000,-- M.

10.01.1929 Bisheriger 1. Vorsitzender Heinrich Tellkamp wird zum Ehrenmitglied ernannt.

1924 bis 1933 Der Turnbetrieb unterlag in allen Abteilungen starken Schwankungen, bedingt durch verschiedene Ursachen: häufige Veränderungen bis in den Vorstand, das Fehlen von Übungsleitern. Im Winter kam das Kinderturnen ganz zum Erliegen, da das Turnen im kalten Saal den Kindern nicht zuzumuten war. Aber regelmäßige Versammlungen und Veranstaltungen fanden weiterhin statt.

16.01.1932 Lehrer Fritz Noack wird zum 1. Vorsitzenden gewählt und das Turnen erlebt einen neuen Aufschwung.

1933 Lehrer Fritz Noack übernimmt das Kinderturnen mit 125 Kindern.

20.10.1933 Protokollnotiz: Uns zur Freude – den späteren Turnbrüdern zur Nachahmung empfohlen – sei hier mitgeteilt, dass von 240 schulpflichtigen Kindern des Schulverbandes Moorrege bei uns im Turnverein 125 Kinder organisiert sind und zwar 67 Mädchen und 58 Knaben. Davon turnten gestern zum Beispiel 65 Mädchen und 54 Knaben, also insgesamt 119 Kinder.

ab 1933 Mit der Machtübernahme des Naziregimes beginnt das Ringen um den Fortbestand der Deutschen Turnerschaft (DT). Es geht zunächst um die Eingliederung, dann um die Neuorganisation bis zur Umwandlung in den Reichsbund für Leibesübungen (DRL).

05.03.1935 Versammlungsbeschluss: Der TVM wird eingetragener Verein (e.V.). Neue Satzungen werden erforderlich durch die Mitgliedschaft im DRL. Geändert wird der Passus über die Auflösung des Vereins und den Verbleib des Vereinsvermögens bei Auflösung. Die neuen Satzungen werden unterschrieben von den Turnbrüdern: Fritz Noack, Hans Fesefeldt, H. Hartmann, Hans Stüben, Heinrich Tellkamp, Hans Stehr, Frl. Frieda Mohr. Die Eintragung ins Vereinsregister wird beschlossen.

1935 Ein Federsprungbrett wird angeschafft. Turnbruder und bisheriger 1. Vorsitzender Fritz Noack hat seine Versetzung als Lehrer zum 01.04.1936 nach Relliehausen im Solling erhalten.

01.01.1936 Die DT wird aufgelöst.

30.08.1936 Stiftungsfest mit Wettkämpfen für Kinder und Jugendliche am Morgen, nachmittags nach dem Umzug Mannschaftskampf mit 5 Mannschaften, Schlagballspiele und Schauturnen, abends Festball. Verhältnis zur SA erschwert den Turnbetrieb.

1937 Noch 43 Mitglieder. Die Tb. Hermann Peters und Hans Stüben verziehen. Maskenfest und Turnerball mit turnerischen Vorführungen finden statt.
1938 Durchführung des 25-jährigen Stiftungsfestes nicht möglich, stattdessen am 19.11.1938 ein Kameradschaftsabend.

07.01.1939 Letzte protokollierte Versammlung, auf der noch eine Preismaskerade für den 22.01.1939 beschlossen wurde. 13 Anwesende bei dieser Versammlung.

ab 1939 Mit Beginn des Krieges kommt der Turnbetrieb völlig zum Erliegen. Einberufung für viele Turner. Verdunkelungsanweisungen. Turnlokal Rüther geht in andere Hände über, da der letzte Inhaber Ernst Rüther verstorben ist. Das Lokal wird geräumt, Turngeräte wurden in der Glinder Schule untergestellt. Später wird die Glinder Schule auch für andere Zwecke gebraucht. Für Turngeräte besteht keine Unterbringungsmöglichkeit mehr. Bei dem Siedler Hans Kühl wird ein Teil der Geräte auf Betreiben des 1. Vorsitzenden untergestellt. Ob dies vor oder nach Kriegsende war, ist uns nicht bekannt.

1945/46 Die Vermögensteile des TVM werden von der Militärregierung beschlagnahmt. Später werden die Geräte zum Teil an benachbarte Vereine ausgeliehen. Darüber sind teilweise Unterlagen vorhanden. Völlige Klarheit über den Verbleib der Geräte besteht jedoch nicht, z.B. soll

Abschiedsveranstaltung am 25.03.1936 zu Ehren des 1. Vorsitzenden Fritz Noack in „Rüther's Gasthof" (später Däbritz Waldeslust)

das Federsprungbrett zum Fliegerhorst geschafft worden sein. Da im Ort kein Lokal mehr zur Verfügung steht, kann an eine Neuerstehung des Vereins nicht gedacht werden.

03.11.1952 Hans Tellkamp erhält ein Schreiben des Amtsgericht Uetersen zwecks Klärung der Vereinsregistersache des TVM. Er stellt persönlich die Lage beim Amtsgericht vor und bekommt zur Klärung ein halbes Jahr Aufschub bis Mai 1953.

Jan. 1953 Hans Tellkamp lädt bekannte Turnmitglieder zu einer Besprechung ein.

Juli 1953 Das ehemalige Vereinslokal „Rüthers Gasthof“ wird als „Däbritz Waldeslust“ neu eröffnet.

24.09.1953 Versammlung zwecks Wiederaufnahme des Turnbetriebes und Neugründung des TVM. Von den 39 Anwesenden unterschreiben 31 eine vorläufige Beitrittserklärung. Es wird einstimmig ein Beschluss zur Neugründung gefasst. Ein vorläufiger Vorstand wird gewählt. Nach den in den Kriegstagen ausgeliehenen Geräten soll in den Nachbarvereinen gesucht werden. Der Wirt Arthur Däbritz sorgt für die Unterstellung der Geräte, wenn sie von den Vereinen angeliefert werden. Geräte kommen von der Glinder Schule, aus Neuendeich, aus Uetersen und vom Fliegerhorst zurück.

10.11.1953 Generalversammlung im Lokal „Däbritz Waldeslust“. Das Protokoll der Gründungsversammlung vom 24.09.1953 wird einstimmig genehmigt. Die vom Ausschuss vorbereiteten Satzungen werden erläutert und von den vorläufigen Mitgliedern genehmigt. Es melden sich 21 Männer, 12 Frauen, 2 männliche Jugendliche, 5 weibliche Jugendliche und 7 fördernde Mitglieder an. Außerdem werden 2 Kinder angemeldet. Der vorläufige Vorstand wird einstimmig gewählt. Die zurückgegebenen Turngeräte werden zur Besichtigung im Saal aufgestellt.

ab 1954 Der Turnbetrieb beginnt mit vier Abteilungen: Männer-. Frauen-, Knaben- und Mädchenturnen. Durch Werbung in der Schule sind über 100 Mädchen und Jungen dem Verein beigetreten. Es beginnt eine stetige Entwicklung mit nur kurzen Rückschlägen, besonders im Winter, wenn das Turnen im eiskalten Saal wirklich keine Freude macht und das Turnen oft ausfallen muss. Mitgliedschaft im DTB wird beschlossen. Himmelfahrtswanderung wird wieder aufgenommen (Teilnahme: 24 Mitglieder, 13 m + 11 w).

08./10.07.1955 Nordmarkturnfest in Flensburg. Teilnahme von je 5 Turnerinnen und Turner. Im Jahn-Neunkampf siegt Ruth Iversen vom TVM.

1956 Gerätewettkampf mit Ellerhoop, Hörnerkirchen, Esingen und Moorrege in Ellerhoop. Turnerinnen und Turner nehmen ab jetzt regelmäßig an Sportfesten in Elmshorn, Barmstedt, Hörnerkirchen und Ellerhoop teil. Himmelfahrtswanderungen stehen wieder auf dem Programm und die beliebte Turnermaskerade mit Apfelsinen- und Würstchenbude wird wieder belebt.

30.05.1957 Teilnahme an der Sportplatzweihe mit Umzug durch die Gemeinde. Die Mitglieder des TVM trauern um Günther Krohn, Übungsleiter beim TVM, der bei der „Pamir“- Katastrophe im Atlantik sein Leben gelassen hat.

14.06.1959 Stern-Staffellauf anlässlich der Einweihung der Deutschen Turnschule in Frankfurt. Turnerinnen und Turner übernehmen den Staffelstab an der Pinnaubrücke vom TuS Esingen und tragen ihn durch Moorrege und Heist bis zur Ortsgrenze von Holm.

03.06.1960 Einweihung der Turnhalle bei der neuen Schule an der Klinkerstraße. Endlich ist ein Traum der Turnerinnen und Turner in Erfüllung gegangen. Es entsteht die Gymnastikabteilung für Damen.

31.12.1960 Eigene Umsetzung des Gedenksteins aus dem ehemaligen Garten von „Rüthers Gasthof“ (jetzt „Däbritz Waldeslust“) zum neuen Friedhof in der Kirchenstraße.

1963 Anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums gibt es am 06. April 1963 einen „geselligen Abend“ für Mitglieder im „Moorreger Hof“. Die öffentliche Veranstaltung mit Kommers, turnerischen Vorführungen und Festball findet am 22. Juni 1963 bei „Däbritz – Waldeslust“ statt. Viele Gäste aus Moorrege, vom Kreisturnverband, vom Kreissportverband und von benachbarten Vereinen nehmen daran teil.

1967 Die bisher ehrenamtlich tätigen Übungsleiter erhalten ab diesem Jahr eine Aufwandsentschädigung.

Sept. 1973 Der Turnverein feiert sein 60-jähriges Bestehen mit einem Festabend in der kleinen Stadthalle in Uetersen.

1975 Die Mitgliederzahlen sind auf über 300 angestiegen. Die Eintragung ins Vereinsregister wird beraten. Eine neue Satzung wird erarbeitet.

07.02.1976 Die Jahresversammlung beschließt die Eintragung ins Vereinsregister. Den Rechtsvorschriften entsprechend tritt der gesamte Vorstand zurück, und es erfolgt die „Gründungsversammlung des Turnverein Moorrege e.V.“ Der Vorstand wird neu gewählt und die vorbereiteten Satzungen beschlossen. Nach Einreichung dieser Unterlagen beim Amtsgericht in Uetersen wird die Eintragung ins Vereinregister rechtswirksam.

1977 Gründung einer Tennissparte.

Festausschuss 1988

26.01.1979 Einweihung der Sporthalle im Schulzentrum „An'n Himmelsbarg" mit gemeindlichen Sonderräumen, Restaurant und Kegelbahn.

1979 Das Geselligkeitskegeln findet jetzt alle 4 Wochen statt. Neu ins Angebot des TVM kommen: eine Sportkegelgruppe und eine Seniorengymnastikgruppe. Eine Volleyballsparte wird zunächst als Arbeitsgemeinschaft mit dem MSV ins Leben gerufen, Übungsleiter ist Harald Klein (MSV). Nach seinem Ausscheiden wird Volleyball zur reinen TVM-Sparte.

1981 Weitere Veränderungen im TVM: Die Eltern-Kind-Gruppe wird gegründet. Die Tennissparte wird eigenständiger Verein und tritt aus dem TVM aus.

1983 Er-und-Sie-Gruppe wird ins Leben gerufen und nach einem Jahr wieder eingestellt.

1984 Es entsteht eine Leichtathletiksparte.

1985 Neu im TVM: Aerobic

1987 Der TVM begrüßt sein 500. Mitglied.

1988 Der TVM feiert sein 75-jähriges Vereinsjubiläum.

29.04.1988 Großer Empfang in der festlich geschmückten Sporthalle „An'n Himmelsbarg" mit vielen geladenen Gästen und örtlichen und nachbarlichen Vereinen. Am nächsten Tag können die Moorreger Bürger beim Tanz in den Mai dabei sein. Am 1. Mai werden die Feierlichkeiten mit dem plattdeutschen Theaterstück „De Düvelsblitz", aufgeführt von der Theatergruppe Ahrenlohe, abgeschlossen.

1988 10 Jahre Vereinssportkegeln. Im Verein beginnt das Rhönradturnen.

1989 Die Badmintonsparte wird ins Leben gerufen. Petra Zippel und Sonja Wolski gründen die Rhönradgruppe.

1991 10-jähriges Bestehen der Eltern-Kind-Gruppe.

1992 Im Verein sind 18 Übungsleiter mit Lizenz tätig.

1993 Bei einer Vereinsausfahrt nach Hagenah bei Stade entsteht die Idee, im Verein eine Boßelgruppe zu gründen.

01.06.1996 Einweihung des Vereinshauses mit Aufenthalts- und Gymnastikraum. Zwei neue Gruppen werden gegründet: Rückengymnastik und Sitzgymnastik.

1997 Es kommen Kurse für Inline-Skating und Entspannung hinzu.

1999 Die Sparte Sportkegeln wird aufgelöst.

75 Jahre TV Moorrege e.V. - Sporthalle „An'n Himmelsbarg“

2001 Neu: Krafttraining für Frauen. Läuft jetzt unter Präv. Herz- und Kreislauftraining für Frauen. Neu: TVM im Internet.

2002 Jürgen Zülow gründet eine Gymnastikgruppe für Männer.

2003 Der Turnverein bzw. seine beiden Übungsleiterinnen Bettina Jungmann und Konstanze Noetzel bekommen für die Kurse „Rücken-Fitness“ und „Funktionsgymnastik“ vom Deutschen Turnerbund das Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit – DTB „ verliehen.

06.06.2004 Übungsleiterin Gisela Heidemann feiert in der Turnhalle an der Amtsstraße das 25-jährige Bestehen der Seniorengruppe mit Vorführungen und Kaffee und Kuchen.

19.10.2005 Der TVM erringt beim Wettbewerb „Sterne des Sports“ hinter dem VfL Pinneberg und der Halstenbeker Turnerschaft den 3. Platz und damit € 400,-- für die Vereinskasse.

17.01.2006 Nach langen Verhandlungen mit der Gemeinde und dem MSV startet die Reha-Herzsportgruppe.

2009 Auf Anraten des KSV hat eine Projektgruppe des TVM eine neue Satzung, Jugend-, Geschäfts- und Ehrenordnung erarbeitet. Diese wurde von der Mitgliederversammlung genehmigt und unter dem Namen „Turnverein Moorrege von 1913 e.V.“ ins Vereinsregister eingetragen.

2010 In Zusammenarbeit mit der „Barmer GEK“ erweitert der TVM mit dem Kurs „Mach2: Besser essen. Mehr bewegen.“ sein Gesundheitsangebot. Auch dieses Angebot ist mit dem Qualitätssiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“ ausgezeichnet. Damit hat der TVM zur Zeit 7 Angebote mit den entsprechend ausgebildeten Übungsleiterinnen Rosemarie Freytag, Bettina Jungmann, Liane Kurfürst und Meike Rafael im Programm, die mit dem Qualitätssiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“ ausgezeichnet worden sind.

2011 Das Gesundheitsangebot „Mach2: Besser essen. Mehr bewegen“ ist ersetzt worden durch „M.O.B.I.L.I.S. light“, welches ebenso mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet worden ist.
Die Seniorengymnastik unter Leitung ihrer Übungsleiterin Barbara Naab-Fricke wird mit dem Qualitätssiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“ ausgezeichnet.

19.03.2013 100 Jahre TV Moorrege

19.03.2013 Festakt um 19.00 Uhr in der Sporthalle „An'n Himmelsbarg“ anlässlich des Jubiläums.

2. Tätigkeitsbereiche

Der TV Moorrege von 1913 e.V. ist hauptsächlich ein Verein für den Breitensport und hat in den letzten Jahren sein Übungsangebot auf den Gesundheitssport ausgedehnt. Aus folgenden Angeboten können sich die Bürger von Moorrege und der näheren Umgebung das für sie Passende aussuchen:

- **Gesundheit im Eltern-Kind-Turnen**
- **Gesundheit im Kleinkinderturnen**
- **Mädchen- und Jungenturnen**
- **Walking für Fortgeschrittene**
- **Funktionsgymnastik / Bauch-Beine-Po**
- **Seniorengymnastik**
- **Sitzgymnastik**
- **Gymnastik für Männer**
- **Badminton**
- **Volleyball**
- **Rhönradturnen**
- **Geselligkeitskegeln alle 4 Wochen**
- **Boßeln nach Vereinbarung**

Folgende Angebote führen das Prädikatsiegel „Sport pro Gesundheit – Pluspunkt Gesundheit. DTB“, ausgestellt vom Deutschen Sportbund in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer. Das bedeutet, diese Angebote können von den Krankenkassen bezuschusst werden. 2003 wurde dem TVM und den entsprechenden Übungsleitern zum ersten Mal das Prädikatssiegel vom DTB verliehen. Die Übungsleiter müssen sich alle 2 Jahre fortbilden, um diese Anerkennung weiterhin zu erhalten.

- **Funktionsgymnastik**
- **Rücken-Fitness**
- **Yoga**
- **Präventives Herz-Kreislauftraining für Frauen / Haltung und Bewegung**
- **Herzsport**
- **Nordic Walking**
- **Mach2: Besser essen. Mehr bewegen.**
- **M.O.B.I.L.I.S. light**
- **Präventives Aufbautraining für Senioren**

Trainiert wird in und auf eigenen Anlagen der Gemeinde an der Kirchenstraße: der Sporthalle „An'n Himmelsbarg“, dem Vereinshaus, dem Sportplatzgelände und in der Turnhalle an der Amtsstraße.

3. Vorstandsmitglieder seit 1913

1. Vorsitzender:	Otto Glashoff	1913 – 1919
	Heinrich Tellkamp	1919 – 1929
	Hinrich Eggers	1929 – 1932
	Fritz Noack	1932 – 1936
	Heinrich Tellkamp	1936 – 1939 – Kriegsende
ab 1953	Hans Tellkamp	1953 – 1976
	Hermann Schubert	1976 – 1981
	Hans-Peter Stüben	1981 – 2008
	Kai Lehmann	2008 – 2009
ab 2009, Vorsitzender (neue Satzung)	Kai Lehmann	2009 –
2. Vorsitzender:	Lehrer H. Benecke	1913
	Alb. Teifke	1913 – 1919
	H. Diestel	1919 – 1920
	Wilhelm Stoldt	1920 – 1933, 1938 – 1939 – Kriegsende
	Johs. Winkelmann	1933 – 1938
ab 1953	Karl Weinberg	1953 – 1975
	Hans-Peter Stüben	1976 – 1980
	Richard Twardowski	1981 – 1982
	Reimer Brütt	1983 – 1985
	Karl-Heinz Zippel	1986 – 2000
	Carsten Schubert	2001 – 2007
	Peter Schalt	2008
ab 2009, 1. stellvertretender Vorsitzender (neue Satzung)	Peter Schalt	2009 –
3. Vorsitzender: ab 1976	Gisela Heidemann	1976 – 1978
	Inge Pierau	1979 – 2006

	Rosemarie Freytag	2007 – 2008
ab 2009 2. stellvertretende Vorsitzende (neue Satzung)	Rosemarie Freytag	2009 –
1. Kassenwart:	Johs. Rüther	1913 – 1916
	Hinrich Eggers	1916 – 1919
	Jürgen Strehl	1919 – 1922
	K. Lübbers	1922 – 1923
	August Beckmann	1923 – 1929
	Heinrich Stehr	1929 – 1933 – Kriegsende
ab 1953	Elisabeth Soldat	1953 – 1955
	Heinz Rosinski	1956 – 1966
	Paul Zaddach	1967 – 1975
	Sonja Wolski	1976
	Henning Brütt	1977 – 2008
	Ute Bahner	2009 –
2. Kassenwart: ab 1986	Christian Bühse	1986 – 2006
	Lars Dumjahn	2007 – 2009
	Barbara Naab-Fricke	2010 –
Schriftwart:	F. Roggenkamp	1913 – 1915 (eingezogen)
	Wilhelm Sommer	1915 – 1916
	Hans Stehr	1916 – 1919
	Jürgen Strehl	1919 – 1920
	Hinrich Eggers	1920 – 1929
	Hans Fesefeldt	1929, ab 1935 im Wechsel mit anderen
	Heinrich Brütt	1930 – 1934
ab 1953	Hans Stüben	1953 – 1975
	Annegret (Zippel) Mißler	1976 – 2005
	Nicole Hammerstein	2006 – 2007
	Christine Schmidt	2007 –
1. Turnwart:	Heinrich Tellkamp	1913 – 1916
	Claus Eggers	1916 – 1917
	Emil Brügge	1917 – 1919
	August Beckmann	1919 – 1920
	Ernst Rüther	1921 – 1926, 1938 – 1939 – Kriegsende
	Martin Junge	1927 – 1928
	Hans Stüben	1929 – 1937
ab 1953	Hans Walter Beckmann	1953 – 1957
	Hans-Peter Stüben	1958 – 1960
	Günther Korgol	1961 – 1965
	Hans-Peter Stüben	1966 – 1975
Oberturnwart:	Hans-Peter Stüben	1976 – 1980
	Helmut Heidemann	1981 – 1989
	Kai Lehmann	1990 – 2007
	Carsten Schubert	2008 – 2009
Sportwart:	Carsten Schubert	2010 –
2. Turnwart:	Wilhelm Stoldt	1913 – 1916
	Emil Brügge	1917, 1919
	Hans Mohr	1920
	Ernst Rüther	1920 – 1921
	Heinrich Brütt	1921 – 1923
	Hans Stüben	1923 – 1933
	Karl Körner	1933 – 1935, 1938 – 1939 – Kriegsende
	H. Hartmann	1935 – 1937

ab 1953	Manfred Kublun	1953
	Günther Krohn	1954 – 1957
	Jürgen Beckmann	1958 – 1960
	Dieter Unruh	1961 – 1962
	Rainer Bühse	1963 – 1964
	Hans-Peter Stüben	1965
	Manfred Rosinski	1966 – 1967
	Herbert Zippel	1968 – 1975
	Danach gemäß Satzung nicht mehr besetzt.	
Kinderturnwart: ab 1953	Ruth Iversen	1954 – 1956
	W: Ruth Iversen	1957 – 1964
	M: Hans-Peter Stüben	1957 – 1964
	W: P. Kiupel	1965 – 1966
	M: Karl-Heinz Zippel	1965 – 1966
	W: Ruth Struckmeier	1967 – 1971
	M: Manfred Rosinski	1967 – ?
	Gisela Heidemann	1972 – 1976
	Traute Görges	1977 – 1996
	Frauke Freygang	1997 – 1998
	Sigrid Eller	1999 – 2000
	Astrid Toll	2001 – 2008
	Danach gemäß Satzung nicht mehr besetzt.	
Zeugwart:	August Beckmann	1913 – 1915
	Toni Mecklenburg	1915
	Wilhelm Pein	1916
	Ernst Rüther	1917 – 1921
	Johannes Körner	1921 – 1924
	W. Schölermann	1924 – 1926
	H. Suhl	1926 – 1930
	H. Mohr	1930
	Hans Winkelmann	1931 – 1933
	Heinrich Hartmann	1933 – 1935
	Albert Harms	1935 – 1937
	Wilhelm Pein	1937 – 1939
	Hans Walter Beckmann	ab 1939
ab 1953 **Gerätewart:**	Helmut Kubik	1953 – 1959
	Heinz Tellkamp	1960 – 1961
	Karl-Heinz Zippel	1962 – 1963
	Karl-Wilhelm Albrecht	1964 – 1967
	Heinz Tellkamp	1968 – 1971
	Helmut Heidemann	1972 – 1997
	Klaus-Dieter Schwabe	1998 – 2009
	Rolf Pierau	2010 –
1. Spielwart:	H. Stehr	1922 – 1924
	Karl Strehl	1924 – 1930
	Otto Sorgenfrei	1930 – 1938
	Bernhard Böttcher	ab 1938
ab 1953	Danach gemäß Satzung nicht mehr besetzt.	
2. Spielwart:	Claus Haase	1922 – 1923
	Hans Stüben	1923 – 1924
	Otto Sorgenfrei	1924 – 1926
	Hans Fesefeldt	1926 – 1928
	unbesetzt	1928 – 1937

	Bernhard Böttcher	1937 – 1938
ab 1953	Danach gemäß Satzung nicht mehr besetzt.	

Frauenturnwart:	Hans Stüben	1933 – 1939
	Karl Körner	1933 – 1939 im Wechsel
	Magda Schölermann	1933 – 1939
ab 1953	Frl. Adomeit	1953
	Christel Weinberg	1954 – 1957
	Irmgard Josuttis	1958 – 1961
	Ruth (Iversen) Sruckmeyer	1960 – 1965
	Inge Bühse	1966 – 1969
	Gisela Heidemann	1970 – 2008
	Danach gemäß Satzung nicht mehr besetzt.	

Jugendwart:	Heinrich Tobuschat	1936 – 1939 – Kriegsende
ab 1953	Kurt Bühse	1953 – 1956
	Erich Preußing	1957 – 1964
	Karl-Heinz Zippel	1964 – 1965
	Herbert Zippel	1966 – 1975
	Reimer Brütt	1976 – 1982
	Heike Nikutowski	1983 – 1986
	Kai Lehmann	1987 – 1991
	Holger Schalt	1992 – 1994
	Peter Schalt	1995 – 1998
	Michael Herbon	1999 – 2001
	Christian-Ole Möller	2002 – 2004
	Martin Balasus	2005 – 2006
	Kim-René Schmidt	2007 –

Weitere Vorstandsmitglieder:

Beisitzer:	Frl. Rüther	1922 – 1926
	Frl. Rose	1926 – ?
	Magda Schölermann	1933 – ?
	Frau A. Körner	1933 – ? im Wechsel untereinander
	Johs. Körner	1933 – ?
ab 1953 unterteilt in		
Beisitzer für Männer:	Karl Bahner	1953 – 1974
	Hermann Schubert	1975
	Helmut Heidemann	1976 – 1980
	Hermann Schubert	1981 – 2008

Beisitzer für Frauen:	Frl. Adomeit	1953
	Elli Kock	1954 – 1958
	Adelheid Josuttis	1959 – 1960
	Käthe Buchholz	1961 – 1966
	Gisela Heidemann	1967 – 1972
	Inge Pierau	1973 – 1975
	Traute Görges	1976 – 1989
	Karin Quade	1990 – 1995
	Gisela Zippel	1996 – 2008

Beisitzer für Senioren:	Uschi Bolt	1994 – 2009

ab 2009 (neue Satzung)		
Beisitzer Kinder:	Astrid Toll	2009 –

Beisitzer Männer:	Helmut Heidemann	2009 –

Beisitzer Frauen:	Gisela Zippel	2009
	Anke Kaiser	2010 –
Beisitzer Senioren:	Ursula Behlau	2010 –
Ehrenrat:	Hans Stüben	1976
	Paul Zaddach	1976
	Meta Schölermann	1976
	Später nicht mehr besetzt.	
ab 2009 (neue Satzung)	Hermann Schubert	2009 –
	Henning Brütt	2009 –
	Gisela Heidemann	2009 –
	Stellv. Inge Pierau	2009 –
Pressewart:	Walter Schuberth	2010 –

4. Ehrenmitgliedschaften

Ehrenvorsitzender:	Heinrich Tellkamp	1929
	Hans Tellkamp	1975
	Hans-Peter Stüben	2008
Ehrenmitglied:	Fritz Noack	1936
	Hans Stüben	1978
	Karl Weinberg	1984
	Paul Zaddach	1989
	Henning Brütt	2008

5. Siege, Feste, Ehrungen

1913 - 1939 - 1946

In den Jahren 1913 – 1939 nehmen die Turner des Vereins an Deutschen Turnfesten und an den Gauturnfesten teil. Mit den Nachbarvereinen Esingen, Ellerhoop und Hörnerkirchen werden Gerätewettkämpfe ausgetragen. Geturnt wird in Moorrege im Saal von „Rüthers Gasthof, das Reck steht auf der Bühne. Als Zeitzeugen haben noch einige Urkunden und Fahnenbänder die beiden Weltkriege überlebt.

Im Sommer wird auch Leichtathletik, Faustball- und Schlagballspiel betrieben. Vor allem das Schlagballspiel gegen die Nachbarvereine ist sehr beliebt. Gespielt wird meist auf einer Weide und wenn dabei ein Spieler im Kuhfladen ausrutscht, ist das Vergnügen der Mitspieler und der Zuschauer besonders groß.

Gefeiert wird auch. Schon im September 1913 wird ein erstes „Schauturnen“ mit Konzert und Ball veranstaltet. Silvester gibt es oft ein „Wintervergnügen“ mit Theater und Verlosung. Im März 1914 wird dann das erste Stiftungsfest gefeiert. Nach dem ersten Weltkrieg organisiert der Verein fast in jedem Jahr ein Stiftungsfest, ein Kameradschaftsabend mit Schauturnen und eine Vereinsmaskerade. Zu einem festen Bestandteil im Vereinsleben gehört auch die Himmelfahrtswanderung in die nähere Umgebung. Mit Ausbruch des zweiten Weltkrieges kommt das gesamte Vereinsleben zum Erliegen.

1953 – 2010

Nach 1953 gehören die Teilnahmen an den Gau-, Schüler-, Landes- und Deutschen Turnfesten zum festen Bestandteil des Wettkampfprogamms des TVM. Auch die Gerätewettkämpfe mit den Nachbarvereinen Ellerhoop, Esingen und Holm werden Anfang der sechziger Jahre wieder durchgeführt.

Als regelmäßige Veranstaltungen werden die Vereinsmeisterschaften, Turnwettkämpfe für Jugendliche in verschiedenen Altersklassen durchgeführt. Dabei wird in unregelmäßigen Abständen ein Schauturnen aller Gruppen gezeigt. Auf Kreisebene turnen die Mädchen und Jungen in der EMG („Elbe-Marsch-Gemeinschaft“: Haseldorf, Heist, Hetlingen, Holm, Moorrege). Als EMG-Mannschaft können sie in den Punktrunden den großen Vereinen VfL Pinneberg, Halstenbeker Turnerschaft, TSV Wedel und Elmshorn Paroli bieten. Mädchen und Jungen sind mit je einer Mannschaft in der Kreisklasse und der Kreisliga vertreten.

Nach Bildung einer Volleyballgruppe kommt auch hier das Messen mit anderen Vereinen hinzu. So spielen die Volleyballer ein paar Spielzeiten bei den Hamburger Mixed-Runden mit und zu Mixed-Turnieren in der näheren Umgebung werden sie immer wieder eingeladen.

Die erfolgreichste Gruppe der letzten Jahre sind die Rhönradturnerinnen und –turner. Sie siegten bei Kreis-, Landes- und Internationalen Meisterschaften. Und auch

die Turnerinnen haben auf Kreis-, und Landesebene wieder beachtliche Erfolge gefeiert.

Zu den regelmäßigen Vergnügungen gehört zunächst die Vereinsmaskerade mit Würstchen- und Apfelsinenbude. Als das Interesse nachlässt, wird beim Geselligkeitskegeln das Kappenfest eingeführt. Von 1956 bis 1978 dienen Vereinsausfahrten der Geselligkeit. Wegen nachlassender Beteiligung werden diese Fahrten aufgegeben und dafür vom Festausschuss „Tennenfeste“ veranstaltet. Erst Anfang der 90er Jahre wird wieder eine Ausfahrt vom Verein in die Stader Geest zum Boßeln angeboten. Seitdem ist diese alte Sportart zur ständigen Einrichtung geworden. Ebenfalls findet jedes Jahr eine Jugendausfahrt statt.

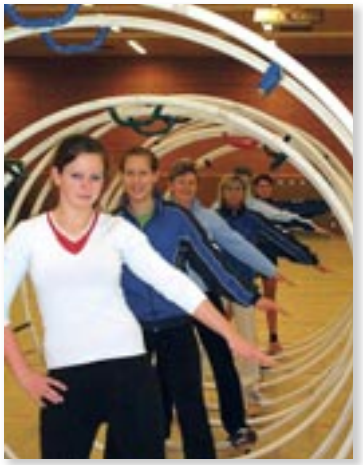
Auch die Himmelfahrtswanderungen werden wieder durchgeführt und ab 1975 als Fahrradtour durch die Marsch mit anschließendem Grillfest für die ganze Familie wiederbelebt.

Ebenso haben die ganz Kleinen neben der sportlichen Betätigung ihre Feiern. Die Übungsleiterinnen organisieren Herbstfeste, Wanderungen, Weihnachtsfeiern und Faschingsfeiern.

Erfolge bei Wettkämpfen:

08./10.07.1955 1. Nordmark-Turnfest der Turnverbände Schleswig-Holstein und Hamburg
Ruth Iversen gewinnt den Jahn-Neunkampf

Rhönrad:



		1. Platz	2. Platz	3. Platz
Kreismeister in ihren Altersklassen	Holger Schalt	1998, 1999		
	Ute Bahner	2000, 2003-2010, 2012	1999, 2001,2011	
	Nadine Grambow	2001		
	Caren Fieguth	2007,2008		
	Frauke Mester	2008		
	Caroline Schreiner	2010	2001,2008	
	Cedric Becker	2006		
	Britta Barz	2011	2001, 2006, 2009	
Landesmeister in ihren Altersklassen	Holger Schalt	1998, 1999		
	Ute Bahner	2000, 2004, 2011	2005, 2006	2001-2003
	Caren Fieguth	2004		
	Nina Czwalinna	2005, 2006		
	Caroline Schreiner	2008		
	Cedric Becker	2006		
	Leonie Graff		2012	2011
	Britta Barz			2012
Hamburger Meisterschaften	Ute Bahner	2003, 2004, 2005		
	Cedric Becker	2004, 2005		
Internationale Meisterschaften	Ute Bahner	2000, 2002, 2005		
	Holger Schalt	1998, 1999, 2000		

Turnen:

In den 70er und Anfang der 80er Jahre turnen die Mädchen und Jungen erfolgreich die Punktrunden des KTV mit; zuerst als reine TVM-Riege, dann in der EMG. Mädchen wie Jungen sind mit jeweils einer Mannschaft in der Kreisklasse und in der Kreisliga vertreten.
Mitte der 80er Jahre gibt es dann keine EMG-Mannschaft mehr. Erst ab ca. 2000 treten die Mädchen wieder als TVM-Riege bei Wettbewerben an.
Ab 2004 macht sich das gute Training bemerkbar, und es ist auch eine Leistungssteigerung an den Ergebnissen abzulesen.

2004	**Kreisschülerturnfest**	Nadine Eggers	Jg. 92	Pl. 3
	in Rellingen	Isabel Pahler	Jg. 92	Pl. 5
		Annalena Göttsche	Jg. 96	Pl. 8
2005	**Kreisschülerturnfest**	Nadine Eggers	Jg. 92	Pl. 2
	in Halstenbek	Annalena Göttsche	Jg. 96	Pl.. 3
		Katharina Göttsche	Jg. 95	Pl. 9
2006	**Kreisschülerturnfest**	Laura Schuberth	Jg. 94	Pl. 3
	in Appen	Katharina Göttsche	Jg. 95	Pl. 4
		Annalena Göttsche	Jg. 96	Pl. 2
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 3
		Leonie Uljaschin	Jg. 2000	Pl. 1
2007	**Kreisschülerturnfest**	Laura Schuberth	Jg. 94	Pl. 3
	in Schenefeld	Katharina Göttsche	Jg. 95	Pl. 4
		Marie Stolzenburg	Jg. 95	Pl. 1
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 1
		Celia Rodrigues	Jg. 96	Pl. 2
		Celina Witt	Jg. 97	Pl. 4
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 2
		Leonie Uljaschin	Jg. 2000	Pl. 1
		Mannschaftswertung aus 15 Mannschaften		Pl. 1
2008	**Kreisschülerturnfest**	Katharina Göttsche	Jg. 95	Pl. 5
	auf Helgoland	Marie Stolzenburg	Jg. 95	Pl. 2
		Anneke Deiß	Jg. 95	Pl. 3
		Annalena Göttsche	Jg. 96	Pl. 4
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 2
		Celia Rodrigues	Jg. 96	Pl. 1
		Mareille Deiß	Jg. 97	Pl. 3
		Celina Witt	Jg. 97	Pl. 1
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 2
		Leonie Uljaschin	Jg. 2000	Pl. 1
		Mannschaftswertung aus 14 Mannschaften		Pl. 1
2009	**Kreisschülerturnfest**	Sandrine Riedel	Jg. 94	Pl. 1
	in Brande-Hörnerkirchen	Laura Schuberth	Jg. 94	Pl. 3
		Marie Stolzenburg	Jg. 95	Pl. 1
		Gesa Döring	Jg. 95	Pl. 2
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 3
		Celia Rodrigues	Jg. 96	Pl. 1
		Celina Witt	Jg. 97	Pl. 2
		Ronja Sperl	Jg. 98	Pl. 2
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 2

		Leonie Uljaschin	Jg. 2000	Pl. 2
		Deike Lenz	Jg. 2002	Pl. 3
		Mannschaftswertung aus 14 Mannschaften		Pl. 1
2010	**Kreisschülerturnfest** in Holm	Laura Schuberth	Jg. 94	Pl. 4
		Gesa Döring	Jg. 95	Pl. 3
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 1
		Celina Witt	Jg. 97	Pl. 4
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 2
		Leonie Uljaschin	Jg. 2000	Pl. 2
		Deike Lenz	Jg. 2002	Pl. 1
		Mannschaftswertung aus 16 Mannschaften		Pl. 1
2011	**Kreisschülerturnfest** in Uetersen	Laura Schuberth	Jg. 94	Pl. 3
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 1
		Mandy Maschmann	Jg. 96	Pl. 3
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 2
		Charlotte Schanze	Jg. 2000	Pl. 2
		Lisa Karh	Jg. 2001	Pl. 5
		Sina Ellerbrock	Jg. 2001	Pl. 7
		Lisa Behnisch	Jg. 2001	Pl. 18
		Deike Lenz	Jg. 2002	Pl. 1
		Jule Musick	Jg. 2002	Pl. 22
		Mannschaftswertung aus 16 Mannschaften		Pl. 1
2005	**Kreisbestenkämpfe** in Quickborn	Annalena Göttsche	Jg. 96	Pl. 5
2006	**Kreisbestenkämpfe** in Moorrege	Katharina Göttsche	Jg. 95	Pl. 4
		Marie Stolzenburg	Jg. 95	Pl. 3
		Leonie Uljaschin	Jg. 2000	Pl. 2
2007	**Kreisbestenkämpfe** in Appen	Laura Schuberth	Jg. 94	Pl. 1
		Marie Stolzenburg	Jg. 95	Pl. 2
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 5
		Celia Rodrigues	Jg. 96	Pl. 4
		Celina Witt	Jg. 97	Pl. 2
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 3
		Leonie Uljaschin	Jg. 2000	Pl. 3
2008	**Kreisbestenkämpfe** in Moorrege	Marie Stolzenburg	Jg. 95	Pl. 3
		Annalena Göttsche	Jg. 96	Pl. 3
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 2
2008	**Kreisbestenkämpfe** in Moorrege	Mareille Deiß	Jg. 97	Pl. 3
		Celina Witt	Jg. 97	Pl. 2
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 5
		Leonie Uljaschin	Jg. 2000	Pl. 3
2009	**Kreisbestenkämpfe** in Moorrege	Sandrine Riedel	Jg. 94	Pl. 1
		Laura Schuberth	Jg. 94	Pl. 3
		Marie Stolzenburg	Jg. 95	Pl. 1
		Gesa Döring	Jg. 95	Pl. 2
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 1
		Celia Rodrigues	Jg. 96	Pl. 2
		Mandy Maschmann	Jg. 96	Pl. 4
		Celina Witt	Jg. 97	Pl. 2
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 3

2010	**Kreisbestenkämpfe**	Laura Schuberth	Jg. 94	Pl. 2
	in Moorrege	Gesa Döring	Jg. 95	Pl. 1
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 1
		Mandy Maschmann	Jg. 96	Pl. 4
		Celina Witt	Jg. 97	Pl. 1
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 2
		Deike Lenz	Jg. 2002	Pl. 4
2011	**Kreisbestenkämpfe**	Laura Schuberth	Jg. 94	Pl. 3
	in Moorrege	Gesa Döring	Jg. 95	Pl. 1
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 1
		Mandy Maschmann	Jg. 96	Pl. 3
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 3
		Deike Lenz	Jg. 2002	Pl. 1
2004	**Nikolausturnen**	Gina Witt	Jg. 92	Pl. 7
	in Appen	Annalena Göttsche	Jg. 96	Pl. 7
2005	**Nikolausturnen**	Katharina Göttsche	Jg. 95	Pl. 3
	in Moorrege	Marie Stolzenburg	Jg. 95	Pl. 4
		Annalena Göttsche	Jg. 96	Pl. 4
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 5
2006	**Nikolausturnen**	Laura Schuberth	Jg. 94	Pl. 3
	in Moorrege	Katharina Göttsche	Jg. 95	Pl. 6
		Marie Stolzenburg	Jg. 95	Pl. 3
		Annalena Göttsche	Jg. 96	Pl. 4
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 2
		Leonie Uljaschin	Jg. 2000	Pl. 1
2007	**Nikolausturnen**	Marie Stolzenburg	Jg. 95	Pl. 2
	in Rellingen	Annalena Göttsche	Jg. 96	Pl. 2
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 1
		Celia Rodrigues	Jg. 96	Pl. 5
		Celina Witt	Jg. 97	Pl. 4
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 5
		Leonie Uljaschin	Jg. 2000	Pl. 1
2008	**Nikolausturnen**	Marie Stolzenburg	Jg. 95	Pl. 2
	in Moorrege	Gesa Döring	Jg. 95	Pl. 4
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 1
		Celia Rodrigues	Jg. 96	Pl. 2
		Annalena Göttsche	Jg. 96	Pl. 3
		Celina Witt	Jg. 97	Pl. 2
2009	**Nikolausturnen**	Sandrine Riedel	Jg. 94	Pl. 1
	in Appen	Gesa Döring	Jg. 95	Pl. 2
		Marie Stolzenburg	Jg. 95	Pl. 3
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 1
		Celina Witt	Jg. 97	Pl. 2
		Leonie Uljaschin	Jg. 2000	Pl. 2
2010	**Nikolausturnen**	Laura Schuberth	Jg. 94	Pl. 2
	in Holm	Gesa Döring	Jg. 95	Pl. 1
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 1
		Mandy Maschmann	Jg. 96	Pl. 5
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 4
		Melanie Obenhausen	Jg. 2001	Pl. 11
		Deike Lenz	Jg. 2002	Pl. 5

2011	**Nikolausturnen** in Schenefeld	Laura Schuberth	Jg. 94	Pl. 3
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 1
		Mandy Maschmann	Jg. 96	Pl. 4
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 3
		Charlotte Schanze	Jg. 2000	Pl. 5
		Lisa Karh	Jg. 2000	Pl. 4
		Sina Ellerbrock	Jg. 2001	Pl. 5
		Deike Lenz	Jg. 2002	Pl. 1
		Jule Musick	Jg. 2002	Pl. 15
2007	**Kreisfinalkämpfe** (Einzel) in Pinneberg	Laura Schuberth	Jg. 94	Pl. 2
		Marie Stolzenburg	Jg. 95	Pl. 5
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 5
		Celia Rodrigues	Jg. 96	Pl. 8
		Celina Witt	Jg. 97	Pl. 2
2008	**Kreisfinalkämpfe** (Einzel) in Pinneberg	Marie Stolzenburg	Jg. 95	Pl. 1
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 3
		Annalena Göttsche	Jg. 96	Pl. 4
		Celia Rodrigues	Jg. 96	Pl. 7
		Mareille Deiß	Jg. 97	Pl. 1
		Celina Witt	Jg. 97	Pl. 3
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 3
		Leonie Uljaschin	Jg. 2000	Pl. 1
2009	**Kreisfinalkämpfe** (Einzel) in Holm	Sandrine Riedel	Jg. 94	Pl. 1
		Gesa Döring	Jg. 95	Pl. 1
		Marie Stolzenburg	Jg. 95	Pl. 2
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 2
		Celia Rodrigues	Jg. 96	Pl. 1
		Celina Witt	Jg. 97	Pl. 3
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 4
		Leonie Uljaschin	Jg. 2000	Pl. 3
2010	**Kreisfinalkämpfe** (Einzel) in Moorrege	Laura Schuberth	Jg. 94	Pl. 2
		Gesa Döring	Jg. 95	Pl. 1
		Mandy Maschmann	Jg. 96	Pl. 4
		Celina Witt	Jg. 97	Pl. 1
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 2
		Leonie Uljaschin	Jg. 2000	Pl. 3
2011	**Kreisfinalkämpfe** (Einzel) in Halstenbek	Laura Schuberth	Jg. 94	Pl. 2
		Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 1
		Mandy Maschmann	Jg. 96	Pl. 5
		Julia Stromeyer	Jg. 99	Pl. 3
		Deike Lenz	Jg. 2002	Pl. 1
2007	**Kreisfinalkämpfe der Mannschaften in Uetersen** Marie Stolzenburg, Annalena Göttsche, Ronja Koch, Celia Rodrigues, Mandy Maschmann, Celina Witt			Pl. 3
2008	**Kreisfinalkämpfe der Mannschaften in Moorrege** Marie Stolzenburg, Annalena Göttsche, Ronja Koch, Celia Rodrigues			Pl. 1
2010	**Kreisfinalkämpfe der Mannschaften in Uetersen** Laura Schuberth, Gesa Döhring, Ronja Koch, Mandy Maschmann, Julia Stromeyer, Leonie Uljaschin			Pl. 4

2011	**Kreisfinalkämpfe der Mannschaften** in Halstenbek Laura Schuberth, Ronja Koch, Mandy Maschmann, Celia Rodrigues, Charlotte Schanze, Deike Lenz			Pl. 1
2007	**Qualifikation** für das Landesfinale der Mannschaften in Oldenburg.			
		Annalena Göttsche		Pl. 14
2008	**Landesmeisterschaften**	Marie Stolzenburg	Jg. 95	Pl. 2
	in Kiel-Heikendorf	Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 2
	Qualifikation für das Landesfinale der Mannschaften in Schleswig			
		Marie Stolzenburg und Ronja Koch		Pl. 11
	Mannschaftswettkampf	Gesa Döring, Marie Stolzenburg, Anneke Deiß,		Pl. 1
	in Rellingen	Annalena Göttsche, Ronja Koch, Celia Rodrigues		
2009	**Landesmeisterschaften**	Sandrine Riedel	Jg. 94	Pl. 9
	in Geesthacht	Gesa Döring	Jg. 95	Pl. 9
		Celia Rodrigues	Jg. 96	Pl. 7
	Qualifikation für das Landesfinale der Mannschaften in Glinde.			
		Gesa Döring, Ronja Koch, Celia Rodrigues		Pl. 11
2010	**Landesmeisterschaften**	Gesa Döring	Jg. 95	Pl. 11
	in Geesthacht	Celina Witt	Jg. 97	Pl. 8
	Landesfinale der Mannschaften in Tornesch			Pl. 7
	Qualifikation für das Landesfinale der Mannschaften in Tornesch			
		Gesa Döring und Ronja Koch		Pl. 8
	Kieler Pokalturnen Offener Mannschaftswettkampf aller Mannschaften aus SH (17 Mannschaften)			Pl. 7
2011	**Landesmeisterschaften**	Ronja Koch	Jg. 96	Pl. 8
	in Kücknitz/Lübeck	Deike Lenz	Jg. 2002	Pl. 9
	Landesfinale der Mannschaften in Tungendorf/Neumünster			Pl. 6
	Landesgerätefinale der besten Turnerinnen aus dem Landesfinale Einzel			
		Ronja Koch am Reck P6		Pl. 1
		Ronja Koch am Sprung P7		Pl. 3
	Kieler Pokalturnen Offener Mannschaftswettkampf aller Mannschaften aus SH (19 Mannschaften)			Pl. 12

Besuchen Sie uns auch im Internet:

Volleyball:

Turnier in Moorrege:	1989, 1990, 1998, 1999, 2000, 2003, 2004, 2007	Pl. 1
Hetlingen:	1989, 1994, 1997, 1997 (2. Mannsch.)	Pl. 1
Esingen:	2001	Pl. 2
Schenefeld:	2003 2002	Pl. 1 Pl. 2
Landesturnfest Itzehoe:	1985	Pl. 5
Hamburger Turn- und Sportfest:	1988	Pl. 4
Landesturnfest Norderstedt:	1996	Pl. 2

Ehrung von Mitgliedern des TVM durch die Gemeinde Moorrege, die sich über das normale Maß hinaus für das Gemeinwohl eingesetzt haben oder besondere sportliche Erfolge erzielen konnten:

1980 Gisela Heidemann
Hans Tellkamp
1981 Hans-Peter Stüben
1982 Helmut Heidemann
Hermann Schubert
1985 Inge Pierau
1987 Kai Lehmann
1989 Annegret Mißler
Sonja Wolski
1992 Traute Görges
Ute Lehmann
1994 Henning Brütt
Karl-Heinz Zippel
1997 Heike Seidler

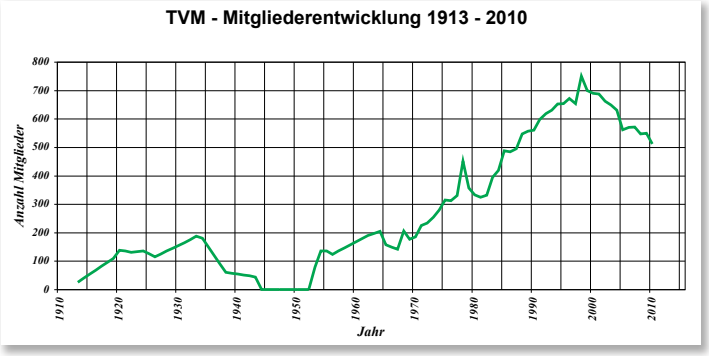
Holger Schalt
Peter Schalt
2000 Christian Bühse
Klaus-Dieter Schwabe
2003 Gisela Heidemann
Hans-Peter Stüben
2006 Ute Bahner
Rosemarie Freytag
Liane Kurfürst
2009 Bettina Jungmann
Astrid Toll
Nina Czwalinna
Carolin Schreiner
Caren Figuth

Marie Stolzenburg
Ronja Koch
Celia Rodrigues
Annalena Göttsche
2010 Klaus-Dieter Schwabe
2012 Ronja Koch
Deike Lenz
Meike Rafael
Ute Jensen

www.turnverein-moorrege.de

6. Entwicklung der Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen bis Anfang der 20er Jahre sind ungenau, weil die Mädchen und Jungen nicht registriert wurden. Sie turnten zwar, aber ohne Beitragszahlung, weil in den Wintermonaten für sie das Training im eiskalten Saal nicht stattfinden konnte. Erst nach Klärung der Versicherungsfrage wurde ein Beitrag in Höhe von 10 Pfg/Monat von jedem Kind eingefordert und die Kinder auch registriert.



7. Weitere Angaben (Anekdoten)

Auszug aus der Sylvesterzeitung des TVM von 1929/30 (Autor unbekannt):

Anno 1913 fanden sich verschiedene verwegene Leutchen zusammen, die sich mit Gliederverrenken und allerlei anderem Unfug die Zeit vertreiben wollten. Man schüttelte die mehr oder weniger greisen Häupter mit oder ohne Haare und ließ sie gewähren. Das Häuflein aber wurde zusehends größer. Auch wir Jungs damals fanden Spaß an diesem so genannten Unfug. Aber o weh, von wegen Unfug und so, August „Turnschuh“ (August Beckmann, Übungsleiter und 1. Turnwart) traf bei solchen abwegigen Geschichten immer sehr geschickt gewisse Körperteile. ...

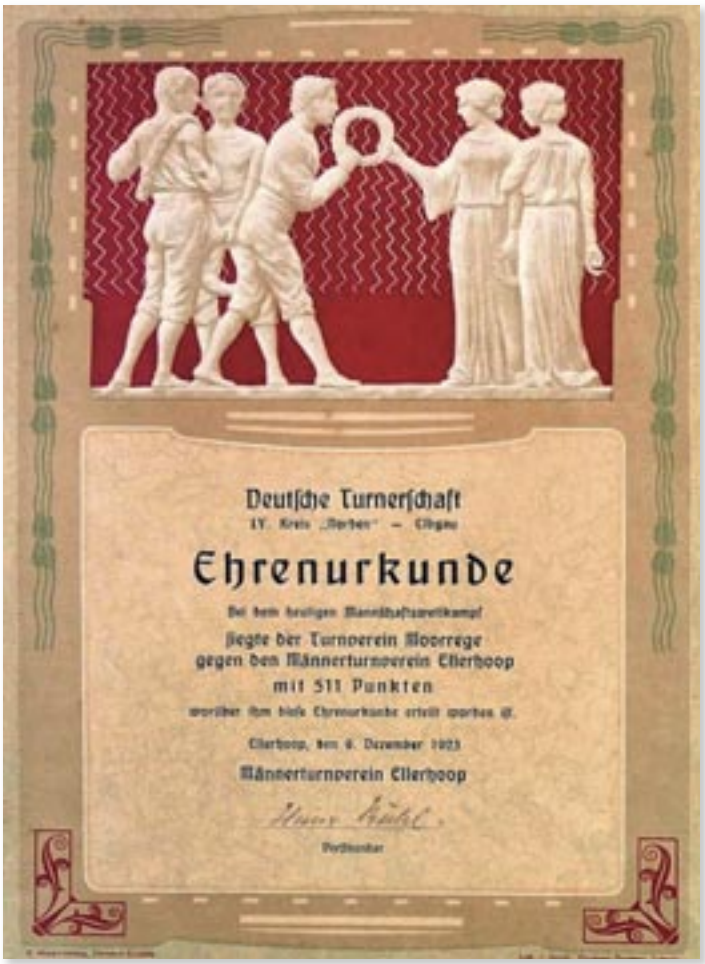
... Mit dem Eintritt in die große Gemeinschaft der Deutschen Turnerschaft begann eine neue, eine glanzvolle Zeit. Auf allen Turnfesten der Umgebung waren die von „Montenegro“ zu finden und gefürchtet. Der Chronist entsinnt sich mit einem Schmunzeln an ein nächtliches Bombardement mit Apfelkuchen auf einem Heuboden, an Marschgräben im Schlagballfeld, Kuhschiet, Pflaumen in Nachbars Garten und die vielen gewonnenen und verlorenen „Halben“. ...

8. Fotos, Dokumente, Fahnenbänder

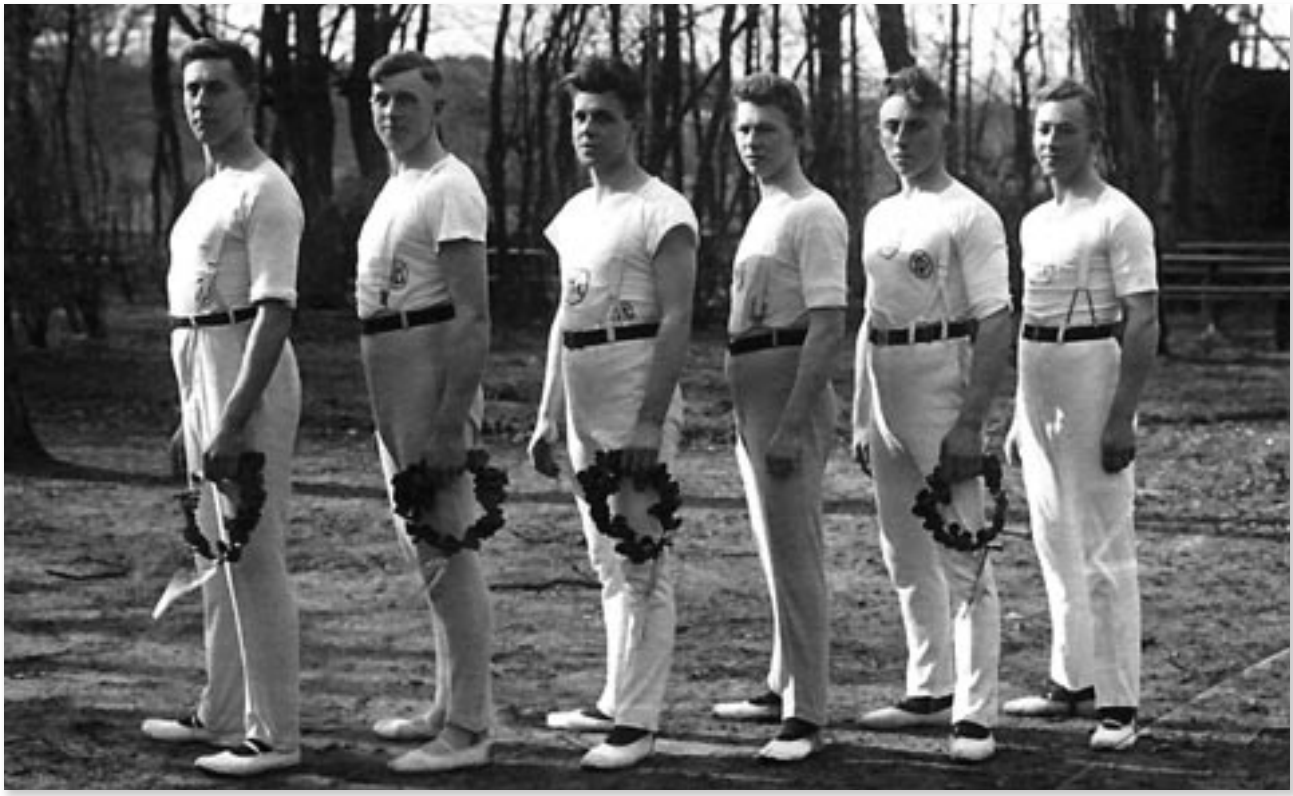
Turnfestteilnehmer

von links: Lehrer Martin Junge, Willi Behncke, Ernst Rüther, Heinrich Tellkamp (hinten), Hannes Rüther

Einige Wettkampferfolge



Wettkampfriege in den 30er Jahren



von links: Hans Stüben, Ernst Rüther, Hannes Rüther, Willi Huckfeldt, Karl Körner, Heinrich Suhl

Damenriege

von links: Erna Harloff, Rosa Stüben, Magda Tellkamp, Mariechen Timmann, Grete Rosinski, Käte Harms, Frieda Mohr

Himmelfahrtswanderung 1933

Den Männern von ihren Frauen gewidmet:
Siegerlisten der Gauturnfeste 1920-1925, Fahnenband Deutsches Turnfest 1928 in Köln

Nach 1953

Jugendwimpel

Wettkampfriege 1955

von links: Hans-Peter Stüben, Günther Krohn, Erich Preußing, Erich Zimmermann

Wettkampfriege 1959

von links: Heinz Tellkamp, Hans-Peter Stüben, Dieter Unruh, Hans Heinrich Wulff

Wettkampfriege 1979

von links: Vorsitzender Hermann Schubert, Kai Lehmann, Dirk Lehmann, Ralf Voss, Gerd Kock, Jürgen Huppertz, Carsten Schubert, Holger Schalt, Trainer Reimer Brütt und Hans-Peter Stüben

Eine kleine Auswahl von Fahnenbändern

Siegerurkunde

Beim

JUGEND-GERÄTEWETTKAMPF

am 17 November 1971 in HEIST

wurde

TV MOORREGE

in der Mannschaftswertung
männliche Jugend

1. SIEGER

ELBE-MARSCH-GEMEINSCHAFT

Urkunde

Beim

JUGEND-GERÄTEWETTKAMPF

am 17 November 1971 in HEIST

wurde

TV MOORREGE

in der Mannschaftswertung
weibliche Jugend

2. SIEGER

ELBE-MARSCH-GEMEINSCHAFT

65 Jahre Turnverein Moorrege e.V. - die Jubilare

Himmelfahrtstour 2006 mit Tandem und Verpflegungswagen

GRAPHISCHE WERKSTATT UETERSEN GMBH

Wedeler Chaussee 11 · 25436 Moorrege · Tel.: 0 41 22 / 92 76 0 · Fax: 0 41 22 / 92 76 50

... DIE **DRUCKEREI** IN IHRER NÄHE

Geschäftsstelle: Quellenweg 26 · 25421 Pinneberg · Tel.: 0 41 01 / 6 11 87
www.turnverein-moorrege.de